GLAUBENSBEKENNTNIS

Auferstehung

Wir glauben an die leibliche Auferstehung: an eine ewige Herrlichkeit für alle, die das göttliche Heil in Jesus Christus durch Glauben annehmen, und an eine Verdammnis für alle, die Christus ablehnen.

Wir sind davon überzeugt, dass mit dem Streben nicht alles vorbei ist. Wir glauben das unsere irdische Lebenszeit, den Zeitrahmen beschreibt, in dem wir uns für oder gegen eine Partnerschaft mit Gott entscheiden können. Das Sterben beendet diese begrenzete Zeitspanne.

Wir glauben an die Unsterblichkeit der Seele und der menschlichen Persönlichkeit. Die Sehnsucht und Ahnung von und nach Unsterblichkeit, die in jedem menschen offen oder versteckt lebt, ist kein Reflex auf den Tod, sondern von Gott in unser Herz gelegt. Es ist keine irrige Hoffnung, die von Menschen aus der Not heraus entwicklet wurde, sondern persönlicher Glaube an eine Realität. Das trifft genauso auf Menschen zu, die sich nicht als Chrsit bezeichnen würden. Mit dem Tod kann nicht alles vorbei sein. Wo werde ich dann sein. Nein, nicht mein sterblicher Körper, sondern das Wichtigste an mir: mein Ich, meine Seele, meine Persönlichkeit oder welchen Namen wir dem noch geben wollen. Wie dieses Weiterleben aussieht, hat Gott in unsere Entscheidung gestellt. Andere Religionen legen dies dem Zufall oder einem unbekannten Schiksal in die Hand. Der Gott, an den wir Christen glauben, bietet da ein völlig anderes Konzept: Ich entscheide, wie und wo es weitergeht und zwar während meiner irdischen Lebenszeit.

Danach kommt es zur Auswertung unserer freien Entscheidung. Die Bibel nennt das Gericht. Gemeint ist aber nicht die Abwägungen von guten gegen schlechte Taten, sondern eine Art urkundliche Bestätigung unserer Entscheidung, Gott betreffend. Das Ergebnis ist einfach: Jeder Mensch wird, gemäß seiner Entscheidung, die Ewigkeit verbringen. Unser Leben hier auf der Erde lässt eine Vorahnung auf die zu erwartende Lebensqualität zu.

Verdammnis oder Hölle sind Namen für eine Lebenswelt, die von den gesammelten menschlichen Schwächen dominiert wird. Wenn von Feuer die Rede ist, meint das weniger reale Flammen, als vielmehr ein schmerzhaftes, unumkehrbares Bereuen.

Göttliches Heil, bedeutet eine Lebenswirklichkeit des heil Seins. Alle Verletzungen, Ängste, Schmerzen, alles Trauern und Versagen ist ein für allemal vorbei.
Ein Leben in versöhnter Gemeinschaft mit Gott und untereinander, ohne zerstörendes Versagen. Diese Seite der Ewigkeit nennt man landläufig Himmel.
Die Bibel beschreibt die Atmosphäre in

Offenbarung 21, 3 und 4

"Hier wird Gott mitten unter den Menschen sein! Er wird bei ihnen wohnen, und sie werden sein Volk sein. Ja, von nun an wird Gott selbst in ihrer Mitte leben. 4 Er wird alle ihre Tränen trocknen, und der Tod wird keine Macht mehr haben. Leid, Klage und Schmerzen wird es nie wieder geben; denn was einmal war, ist für immer vorbei."

Jeder, wird nach seinem Sterben als ganze Persönlichkeit Gott gegenübertreten. Dazu gehört, wie unsere Seele oder ich, auch unser Leib. Beide gehören bilden eine Einheit. Mit dem Glauben an die leibliche Auferstehung, verbindet sich der Glaube an das ewige Leben unserer ganzen Persönlichkeit, wie Gott uns geschaffen hat. Die Ewigkeit bei Gott wird nicht von diffusen Geistwesen bevölkert, sondern von einzigartigen Menschen,individuellem und persönlichen Zuschnitts. Jeder wird der sein, als der er geschaffen wurde, nur mit dem Unterschied, dass die einen Gottes Gnade angenommen haben und andere sie ablehnten.